

¹وَهَذِهِ أَسْمَاءُ بَنِي إِسْرَائِيلَ الَّذِينَ جَاءُوا إِلَى مِصْرَ. مَعَ يَعْقُوبَ جَاءَ كُلُّ إِنْسَانٍ وَبَيْتُهُ.² رَأُوبِينُ، وَسَمْعُونُ، وَلاوِي، وَيَهُودَا،³ وَسَسَاكِرُ، وَرَبُؤُلُونُ، وَيَبِيَامِينُ،⁴ وَدَانُ، وَنَفْثَالِي، وَجَادُ،⁵ وَأَسِيرُ. وَكَانَتْ جَمِيعُ نَفُوسِ الْخَارِجِينَ مِنْ صُلْبِ يَعْقُوبَ سَبْعِينَ نَفْسًا. وَلَكِنْ يُوسُفُ كَانَ فِي مِصْرَ.⁶ وَمَاتَ يُوسُفُ وَكُلُّ إِخْوَتِهِ وَجَمِيعُ ذَلِكَ الْجِيلِ.⁷ وَأَمَّا بَنُو إِسْرَائِيلَ فَأَتَمَرُوا وَتَوَالَدُوا وَتَمَوْا وَكَثُرُوا كَثِيرًا جَدًّا،⁸ وَامْتَلَأَتِ الْأَرْضُ مِنْهُمْ.⁹ ثُمَّ قَامَ مَلِكٌ جَدِيدٌ عَلَى مِصْرَ لَمْ يَكُنْ يَعْرِفُ يُوسُفَ.⁹ فَقَالَ لِسَعْبِيهِ، هُوَذَا بَنُو إِسْرَائِيلَ سَعْبٌ أَكْثَرُ وَأَعْظَمُ مِنِّي.¹⁰ هَلُمَّ نَحْنَالُ لَهُمْ لَيْلًا يَتَمَوْنَ، فَيَكُونُوا إِذَا حَدَثَتْ حَرْبٌ أَنَّهُمْ يَنْصَمُونَ إِلَى أَعْدَائِنَا وَيُخَارِبُونَنَا وَيَصْعَدُونَ مِنَ الْأَرْضِ.¹¹ فَجَعَلُوا عَلَيْهِمْ رُؤُسَاءَ تَسْخِيرٍ لِكَيْ يُذْلِقَهُمْ بِأَنْقَالِهِمْ، قَبَلُوا لِفِرْعَوْنَ مَدِيْنَتَيْ مَحَارِنَ، وَفِيْنَوْمَ، وَرَعْمَيسِسَ.¹² وَلَكِنْ بِحَسْبِ مَا أَدْلَوْهُمْ هَكَذَا تَمَوْا وَامْتَدَّوا. فَاحْتَسَبُوا مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ¹³ قَاسِيَةً يَبْنُونَ مِصْرَ فِي الطِّينِ وَاللَّبْنِ وَفِي كُلِّ عَمَلٍ فِي الْحَقْلِ. كُلُّ عَمَلِهِمِ الَّذِي عَمِلُوهُ بِوَأَسْطِيَّتِهِمْ غُنْفًا.¹⁵ وَكَلَّمَ مَلِكُ مِصْرَ قَائِلَتِي الْعِبْرَانِيَّاتِ اللَّتَيْنِ اسْمُهُمَا شِفْرَةُ وَاسْمُ الْأُخْرَى فُوعَةُ،¹⁶ وَقَالَ، جِئْتُمَا تُؤَلِدَانِ الْعِبْرَانِيَّاتِ وَتَنْطُرَانِي عَلَى الْكَرَاسِيِّ إِنْ كَانَ ابْنًا فَأَقْبُلَاهُ، وَإِنْ كَانَ بِنْتًا فَتَحْنِي.¹⁷ وَلَكِنَّ الْقَائِلَتَيْنِ خَافَتَا اللَّهَ وَلَمْ تَفْعَلَا كَمَا كَلَّمَهُمَا مَلِكُ مِصْرَ، بَلْ اسْتَخَيَتَا الْأَوْلَادَ.¹⁸ فَدَعَا مَلِكُ مِصْرَ الْقَائِلَتَيْنِ وَقَالَ لَهُمَا، لِمَاذَا فَعَلْتُمَا هَذَا الْأَمْرَ وَاسْتَخَيْتُمَا الْأَوْلَادَ.¹⁹ فَقَالَتِ الْقَائِلَتَانِ لِفِرْعَوْنَ، إِنَّ النِّسَاءَ الْعِبْرَانِيَّاتِ لَسْنَ كَالْمِصْرِيَّاتِ، فَإِنَّهُنَّ قَوَّاتٌ يَلِدْنَ قَبْلَ أَنْ تَأْتِيَهُنَّ الْقَائِلَةُ.²⁰ فَأَحْسَنَ اللَّهُ إِلَى الْقَائِلَتَيْنِ، وَتَمَّ السَّعْبُ وَكَثُرَ جَدًّا.²¹ وَكَانَ إِذْ خَافَتِ الْقَائِلَتَانِ اللَّهَ أَنَّهُ صَنَعَ لَهُمَا بَيُوتًا.²² ثُمَّ أَمَرَ فِرْعَوْنُ جَمِيعَ سَعْبِيهِ قَائِلًا، كُلُّ ابْنٍ يُولَدُ تَطْرَحُوهُ فِي النَّهْرِ، لِكَيْ كُلُّ بَيْتٍ تَسْتَحْيُوهُنَّ.

¹Dies sind die Namen der Kinder Israel, die mit Jakob nach Ägypten kamen; ein jeglicher kam mit seinem Hause hinein:²Ruben, Simeon, Levi, Juda,³Isaschar, Sebulon, Benjamin,⁴Dan, Naphthali, Gad, Asser.⁵Und aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs gekommen waren, deren waren siebzig. Joseph aber war zuvor in Ägypten.⁶Da nun Joseph gestorben war und alle seine Brüder und alle, die zu der Zeit gelebt hatten,⁷wuchsen die Kinder Israel und zeugten Kinder und mehrten sich und wurden sehr viel, daß ihrer das Land voll ward.⁸Da kam ein neuer König auf in Ägypten, der wußte nichts von Joseph⁹und sprach zu seinem Volk: Siehe, des Volks der Kinder Israel ist viel und mehr als wir.¹⁰Wohlan, wir wollen sie mit List dämpfen, daß ihrer nicht so viel werden. Denn wo sich ein Krieg erhöbe, möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen und wider uns streiten und zum Lande ausziehen.¹¹Und man setzte Fronvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man baute dem Pharao die Städte Pithon und Raemeses zu Vorrathshäusern.¹²Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr es sich mehrte und ausbreitete. Und sie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel.¹³Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit¹⁴und machten ihnen ihr Leben sauer mit schwerer Arbeit in Ton und Ziegeln und mit allerlei Frönen auf dem Felde und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auflegten mit Unbarmherzigkeit.¹⁵Und der König in Ägypten sprach zu den hebräischen

Exodus 1

Wehmüttern, deren eine hieß Siphra und die andere Pua:¹⁶ Wenn ihr den hebräischen Weibern helft, und auf dem Stuhl seht, daß es ein Sohn ist, so tötet ihn; ist's aber eine Tochter, so laßt sie leben.¹⁷ Aber die Wehmütter fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten ihnen gesagt hatte, sondern ließen die Kinder leben.¹⁸ Da rief der König in Ägypten die Wehmütter und sprach zu ihnen: Warum tut ihr das, daß ihr die Kinder leben lasset?¹⁹ Die Wehmütter antworteten Pharao: Die hebräischen Weiber sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind harte Weiber; ehe die Wehmutter zu ihnen kommt, haben sie geboren.²⁰ Darum tat Gott den Wehmüttern Gutes. Und das Volk mehrte sich und ward sehr viel.²¹ Und weil die Wehmütter Gott fürchteten, baute er ihnen Häuser.²² Da gebot Pharao allem seinem Volk und sprach: Alle Söhne, die geboren werden, werft ins Wasser, und alle Töchter laßt leben.